

## Pflichtfortbildung\* für Praxisanleiter/innen (24h)

### Termine 2023

08.02. – 10.02.2023

29.03. – 31.03.2023

28.06. – 30.06.2023

02.08. – 04.08.2023

### Anmeldung

Bitte bis spätestens zwei Wochen vor jeweiligen Terminbeginn über [skh-weiterbildung@sana.de](mailto:skh-weiterbildung@sana.de)

### Kontakt

Sie haben noch Fragen?  
Bitte nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.  
09821/ 98 -2761 (Fr. Gröbner)  
oder -3614 (Fr. Lippert)

### Kosten

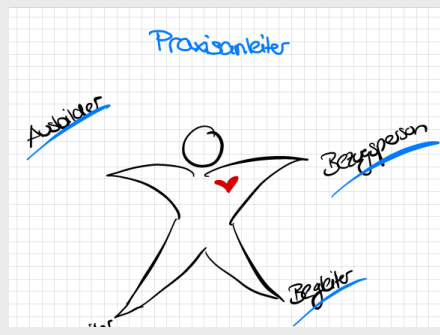
240,00 Euro  
(Anfragen für Einzeltage oder Inhouse-Schulungen sind möglich- Sprechen Sie uns an.)

### Ort

Fort- und Weiterbildung am Sana Klinikum Hof  
Wabengebäude (BFS)  
EG Raum U01  
(Eingang Konradsreutherstr. 2b)

### Uhrzeit

08:30 – 15:30 Uhr



### Themeninhalte der 3-tägigen Weiterbildung

#### Beurteilen und Prüfen in der Pflegeausbildung (8 UE)

- Kompetenzorientiertes Lernen in der theoretischen Ausbildung: Vorstellung einer exemplarischen Lernsituation aus dem schulinternen Curriculum  
Wie wird der Lernprozess hierbei gefördert?
- rechtliche Rahmenbedingungen der staatlichen Abschlussprüfung und die Rolle der Praxisanleitung
- kompetenzorientiert Beurteilen

#### Interkulturelle Kompetenz (8 UE)

Die interkulturelle Kompetenz umschließt im Allgemeinen die Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich zu interagieren und zu kommunizieren und findet sich auch im Ausbildungsziel §5 des Pflegeberufgesetzes.

- Was beinhaltet interkulturelle Kompetenz?
- Wie kann ich die Förderung interkultureller Kompetenz in die Praxisanleitung einfließen lassen?

#### „Cool-out“ bei Auszubildenden vorbeugen (8 UE)

Immer häufiger erlebt man, dass Auszubildende in der Pflege schon desillusioniert sind, bevor sie überhaupt ihren Abschluss in der Tasche haben.

Sie lernen, die Bedingungen hinzunehmen und die Realität vom Anspruch der Theorie abzukoppeln.

Diese Resignation ist der 1. Schritt zum so genannten „Cool-out“. Übersetzt meint das den Prozess des Gleichgültigwerdens. Ursache hierfür ist der häufig auftretende Widerspruch zwischen dem in der Ausbildung gestellten Anspruch an gute Pflege und dem funktionalen Handeln im Pflegealltag.

- Informationen zum Cool-out Phänomen
- Wie kann Praxisanleitung gezielt gegensteuern und beratend zur Seite stehen?
- Kollegiale Beratung als Konflikt –und Problemlösungsinstrument

\* Seit 2020 sind alle aktiven Praxisanleiter und Praxisanleiterinnen verpflichtet, jährlich eine berufspädagogische Fortbildung über 24h zu absolvieren (§ 4 Abs. 3 PflAPriv). Diese sind gegenüber der zuständigen Behörde (in Bayern: VdPB- Vereinigung der Pflegenden Bayern) nachzuweisen.